

Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur

Fachzweig der Anthroposophischen Gesellschaft



nochmals:
Achtung neuer Ort!

Sich zur Sterbebegleitung ermutigen und befähigen.

Weiterbildung zur Sterbebegleitung in 9 Modulen

Modul VIII Konkret begleiten – Vorbereitung auf die Praxis

~~Donnerstag, 25. November 2021, 9.00 – 16.30~~

★ **Versoben auf: Dienstag, 3. Mai 2022**

Konkret begleiten – Vorbereitung auf die Praxis

Begleiten: Eine Zeit- und Raumfrage

Praktische Gesichtspunkte zur Vorbereitung auf das Sterben

Patientenverfügungen und deren Konsequenzen

Organisatorisches im Todesfall: Angehörige, Spitex, Kirchen usw.

Beerdigung: Aufbahrung, Aussegnung, Bestattung und alle Fragen dazu

Totengedenken als Kraft der Beziehung zu den Verstorbenen

Orientierung über das Abschlussmodul IX und weitere Perspektiven für die Praxis

Bedenkenswertes aus der Praxis am Sterbebett und aus den Tagen nach dem Schwellenübergang.

Kursleitung:

Ursa Neuhaus

lic. phil., dipl. Pflegefachfrau

Expertin für Anthroposophische Pflege IFAN

Franz Ackermann

20 Jahre Leitung eines Alterszentrums

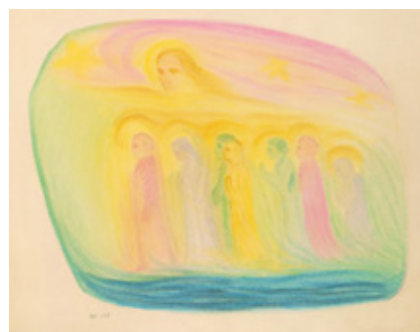
Kurskosten:

Fr. 190.-, inkl. Znüni/Zvieri

Neuer Ort:

Im Holzhaus am Goetheanum, 4143 Dornach

Lenzburger Kosthaus, Niederlenz Kirchweg 5, 5600 AG (ohne 3 G)



Neue Gemeinschaft MG 39

Bitte anmelden unter:

Erato Kulturbüro

Bart Léon van Doorn

Neuhausmattweg 3, CH-3512 Walkringen

+41 (0)31 701 30 69, +41 (0)78 661 55 02

kulturbuero@zapp.ch, www.erato-kultur.ch

Sich zur Sterbebegleitung ermutigen und befähigen.

Die Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur bietet eine Weiterbildung für Menschen an, die in der Sterbebegleitung tätig sind oder tätig werden wollen. Der Kurs umfasst neun ganztägige Module, die in freier Reihenfolge besucht werden können. Inhaltlich werden Themen behandelt, die an den Sterbeprozess und das Erleben des Sterbenden anknüpfen, wie auch solche, die mehr das Verhalten der Begleitperson und die innere Vor- und Nachbereitung zur Sprache bringen. Die Kursleitenden benützen die Bild- und Spruchwerke aus Gerhard Reischs Totenbuch als bewährte Hilfsmittel zum Einstieg ins Gespräch wie zur Vertiefung der Inhalte.



Totensonntag - Am Grab TI 12



Sternenhüter mit Seelen TI 36



Letzter Teil des Erdenlebens TI 12



Bestattung TI 13



Totenwache – Aufbahrung TI 10



Seele in der Sphärenmusik MG10

Gerhard Reisch, 1899 – 1975

Der Maler und Dichter Gerhard Reisch hat sich zeitlebens ühend mit dem anthroposophischen Entwicklungsweg auseinandergesetzt. Aus diesem Streben ergaben sich ihm Möglichkeiten, mit künstlerischen Mitteln bildnerisch und sprachlich Inhalte der Forschungen Rudolf Steiners selbständig zur Darstellung zu bringen. Wer sich auf die Bild- und Spruchworte Gerhard Reischs einlässt, kann durch sie kräftige Anregungen für seinen eigenen Schulungsweg erhalten. Insbesondere können Berufstätigen in der Pflege und Sterbebegleitung seine Werke, die im Totenbuch zusammengefasst sind, eine Hilfe werden.

Gerhard Reisch Stiftung www.gerhardreisch.com